

Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **85-86 (1980-1981)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Liebe Clubbrüder!

Die verflossene Clubperiode stand natürlich im Zeichen unserer China-Expedition. 1980 war das grosse Vorbereitungsjahr: Viel Administratives musste erledigt werden, Briefe hin und zurück, Bewilligungen, Bettelschreiben, Materialprocente. Schlussendlich kam dann aber doch alles zusammen. Vorbereitung hiess auch Tourentätigkeit – und dieser wurde mit unterschiedlichem Elan gefrönt; die einen zog es erwartungsgemäss in masochistische Hochalpensteissereien, die anderen jedoch mehr in die sonnigen Felswände der Voralpen und Südfrankreichs.

Dann im April die Abfahrt: 10 Huttlis nahmen an dieser ersten schweizerischen Expedition nach China teil. Das Hauptziel, den 7600 m hohen Minya Konka, konnten wir aus Zeitgründen, vor allem aber des unwahrscheinlich schlechten Wetters wegen, nicht besteigen. Doch dafür gelangen uns viele anspruchsvolle Erstbesteigungen, insgesamt 5 Fünftausender und 6 Sechstausender; allen voran die «Jungfrau des Hailoko», der 6410 m hohe Mt. Tai, sowie der etwa 6900 m hohe Sunyatsen-Konka, der zweithöchste Gipfel des Minya-Konka-Gebietes.

An dieser Stelle sei vor allem unseren Alt-Herren gedankt, die durch ihr spendefreudiges Herz diese Expedition ermöglicht haben.

Nun aber doch noch ein Wort zu den Schattenseiten der verflossenen Periode: Zuallererst denken wir da an unsere verstorbenen Mitglieder. Wir denken aber auch daran, dass ihre Lücken immer weniger durch neuaufgenommene AACZler geschlossen werden. Das Nachwuchsproblem ist nach wie vor ungelöst. 1980/81 konnte nur ein Mitglied, das aber um so herzlicher, aufgenommen werden:

Georg Furger, stud. geol., Küsnacht.

Der letzte Punkt, der hier aufgeführt werden soll, betrifft unsere Statuten. Wir alle hoffen, dass unser neuer Vorstoss, betreffend Studentinnen, Alt-Akademiker und Dreiviertelsmehr, im nächsten Jahresbericht gewürdigt werden kann.

Haila AACZ!

Euer Präsident: *Gregor Dürrenberger*